Der Lecha County Patriot.

Allentown, (Pennsylvanien,) gedruckt und herausgegeben von T. W. Rhoads, Agent für die Stockhalter, No. 31, in einem der dreistöckigten Gebäude, auf der Nordseite der West-Hamilton-Straße.

No. 33. Dienstag, den 21sten November 1865. Jahrgang 39.

Waisengerichts-Verkauf.

Kraft und zufolge eines Befehls, erlassen aus dem Waisengericht von Lecha County wird öffentlich zum Verkauf ausgestellt werden Freitag den 24. November, um 10 Uhr Vormittags, auf dem Platze selbst das folgende beschriebene liegende Eigenthum, nämlich:

Eine gewisse Wohnstätte und Stück Land,

gelegen in Ober Milford Township Lecha County, grenzend an Länder von Jacob Nöß, Elisabeth Hestand, William Albright, Barbara Snyder, Henry Miller und Andere; enthaltend 133 Acker, mehr oder weniger. Die Verbesserungen darauf sind:

Ein zweistöckiges steinernes

Wohnhaus,

mit zwei angebauten steinernen Küchen, eingerichtet für zwei Familien, Sommerhaus, steinerne Schweinescheuer, Schmied- und Streinerschop, Springhaus, Welschkornkrippe und andere nützliche Außengebäude, eine Wasserquelle mit Pumpe darin ist vor der Thüre, ein Wasserstrom fließt durch das Land, ein ausgezeichneter Apfelbaumgarten mit verschiedenen Obstsorten &c. gehören dazu. Ungefähr 30 Acker sind Wiese- und Holzland, etwa 8 Acker sind Wiesenland und der Rest ist Bauland in hohem Culturstande und unter guten Fenzen.

Es ist die Hinterlassenschaft des verstorbenen Elias Diehl, letzthin von vorbesagtem Taunschip und Caunty.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Elisabeth Diehl, Adm'rix.

Durch die Court:—Geo. W. Hartzell, Clerk.

October 31. na4m

Oeffentlicher Verkauf,

Von schätzbarem Eigenthum.

Auf Samstags den 2ten December, um 12 Uhr Mittags, soll auf dem Eigenthum selbst, in Salisbury, Heidelberg Taunschip, Lecha Caunty, öffentlich verkauft werden, nämlich:

Eine gewisse Lotte Grund,

gelegen in besagtem Salisbury, Lecha Caunty; enthaltend in der Fronte etwa 34 und in der Tiefe 160 Fuß; gränzend an Eigenthum von der Wittwe Ebert, William Frey, Peter Miller und an die öffentliche Straße. — Darauf ist errichtet

Ein gutes zweistöckiges

Främ-Wohnhaus,

etwa 24 bei 28 Fuß groß, mit einer angebauten Küche, etwa 18 bei 20 Fuß, ein guter Främ-Schop 20 bei 30, ein guter Främ Stall 20 bei 30, und überhaupt alle andere nöthige Nebengebäude.—Es würde sich dieses Eigenthum besonders gut für einen Schreiner passen—und ein solcher Handwerker kann auch sicher nirgends wo was genug Arbeit und gute und sichere Bezahlung anbeut, eine bessere Stelle finden. Es befindet sich auch allerlei gutes Obst so wie gutes Wasser auf dem Eigenthum—und alle Gebäude auf der Lotte sind so gut als neu.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Augustus Berkenmeier.

Oct. 31, 1865. n5m

Privat-Verkauf

von werthvollem liegendem Eigenthum.

Die Unterschriebenen wünschen durch Privathandel das folgende Eigenthum zu verkaufen:

No. 1—Ein schätzbarer Kalksteinbruch, mit 6 Acker Land, gelegen in Nord-Whitehall Taunschip Lecha Caunty, an der Straße von Allentaun nach Mauch Chunk, nahe bei Ironton. Die Verbesserungen darauf sind ein

Främe Wohnhaus,

Främe Stall und drei Kalköfen mit Kalkhaus 28 bei 14 Fuß. Der Kalkstein ist von der allerbesten Art und ist ein vorzüglicher Markt für Kalk und Kalkstein.

No. 2—5 Acker und 70 Ruthen Land gelegen an der Ironton Eisenbahn unweit dem obigen. Dieses Stück enthält ein großes Lager von Kalkstein erster Qualität für Kalk und Furnäce-Zweck und kann mit wenig Kosten eine Switch von der besagten Eisenbahn an den Bruch gelegt werden. Darauf befinden sich auch zwei Kalköfen, ein Kalkhaus 38 bei 14 Fuß und ein Kohlenhof mit Tresselwerk von der Eisenbahn.

Wer das Nähere zu erfahren wünscht beliebe bei irgend einem der Unterschriebenen anzurufen.

David Schaadt, Allentaun.

Charles Schaadt, auf dem Eigenthum.

October 31. na3m

Oeffentlicher Verkauf

Von schätzbarem Eigenthum.

Auf Freitags den 6ten December, nächstens, um 1 Uhr des Nachmittags, soll auf dem Eigenthum selbst, in Heidelberg Taunschip, Lecha Caunty öffentlich verkauft werden nämlich:

Ein gewisses Stück Land,

gelegen in vorbesagtem Taunschip und Caunty; gränzend an Länder von John B. Kriesal, Elias Lentz, und Henry Kraus; enthaltend 10 Acker und 4 Ruthen, mehr oder weniger. — 14 Acker ist gutes Holzland und das übrige Bauland. Es ist das Land ehedem geeignet von Benj. Lentz.

Darauf ist errichtet, ein

Främ-Wohnhaus

Block-Stall und andere Nebengebäude — Ein schöner junger Baumgarten ist auf dem Lande und ist überhaupt ein schönes Eigenthum für Jemand der eine wohlfeile eigene Heimath zu haben wünscht.

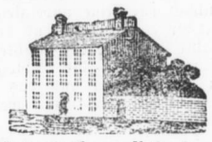
Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Stephen Lentz, Eigenthümer.

November 14. na—3m

Oeffentlicher Verkauf.

Es soll auf öffentlicher Vendu verkauft werden, auf dem Platze selbst am Samstag, den 25 ten November 1865, all das gewisse



Wohlmühle,

und Stück Land, enthaltend etwa 12 Acker, gelegen an der Hackendaqua Creek Petersville, Lecha Taunschip Northampton County Pennsylvania 4 Meilen nordwestlich von Bath an der öffentlichen Straße welche von Easton nach Mauch Chunk führt.

Die Mühle ist von Steinen erbaut, drei Stockwerk hoch 45 Fuß, mit drei Paar Steinen, zwei unterschlächtige Wasserräder, und einem niefehlenden Wasserstrome. Ebenfalls: Ein zweistöckiges steinernes

Stohrhaus,

28 bei 30 Fuß, und ein und ein halb Steck hohes Wohnhaus.

Die Mühle befindet sich in einer herrlichen Lage zur Betreibung von Geschäften, und ist in vollkommener Arbeit-Ordnung.

Weitere Information in Betreff des Eigenthums kann erhalten werden wenn man vorspricht oder brieflich sich wendet an

J. Mathew Hummel,
No 57 Süd vierte St., Philadelphia

Nov. 14. na3m

Oeffentliche Vendu.

Auf Samstags den 25sten November, um 10 Uhr Vormittags, sollen am Gasthause der Frau C. Sieger, in Guthsville, Süd-Whitehall Taunschip, Lecha Caunty, folgende Artikel auf öffentlicher Vendu verkauft werden, nämlich:

Ein gutes Familien Pferd, eine gute Milchkuh, ein fettes Schwein das etwa 300 Pfund wiegt, zwei Läufer Schweine, ein Pedler Wagen, ein Eingäuls-Wagen, Heu und Welschkornstaub, Windmühle und Strohbank, und Eingäuls und anderes Pferdegeschirr, ein vollständiges Schmied Geschirr, eine Dickbank mit zwei Setts Montels sammt Meissel und übrigen Zug hör, eine große Quantität Raben- und Pettladen Holz, ein vollständiges Schreiner Geschirr, drei Schleifsteine, eine Drum säge, ein Bretbeil, Främ und andere Meissel, Bohrer, Schrauben zum Beniren, ein vollständiges Sprengler Geschirr, 9 Maschinen um Blechen-Geschirr zu machen, nebst den Bänken, u. s. w., drei Schiebkarren, zwei Stehkohlen Oefen und sonst noch eine sehr große Verschiedenheit anderer Artikel zu umständlich zu melden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Peter Moyer.

Sylvester Weiler, Auktioneer.

Nov 14 1865. na4m

Oeffentliche Vendu

von herrlichem liegenden Eigenthum.

Kraft und zufolge eines Befehls aus dem Waisengericht von Lecha County, soll am Samstag den 9 Tag December, um 1 Uhr Nachmittags auf dem Platze selbst, an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden, nämlich:

Drei gewisse Striche Land,

gelegen in Lowhill Taunschip, Lecha Caunty gränzend und beschrieben wie folgt:

No. 1. Ein gewisser Strich Land, worauf ein Stohrstand und Wirthshaus errichtet ist, gränzend an Land von Jacob Bittner, Peter George, Reuben Seibert, Benjamin Schumacher, Amos Knerr und Andern, enthaltend 53 Acker und 67 Ruthen genaues Maaß.

Die Verbesserungen darauf bestehen aus einem großen zweistöckigem Främe

Wohnhaus,

und Stohrhaus, mit einer einstöckigten Küche angebaut, ein großes Waarenhaus, Främe Schweitzer-Scheuer, Sched, Wagenhaus, Springhaus, und andere nöthige Aussengebäude. Etwa 6 Acker sind Holzland 4 Acker Schwamm, und der Rest ist in einem vortrefflichen Culturstande, und unter guten Fenzen. Ein Apfelbaumgarten mit auserlesenem Obst befindet sich auf dem Eigenthum.

No 2.—Gränzet an Land von Jonas W. George, Peter Bittner und an No. 1, enthaltend 7 Acker und 2 Ruthen, klares Land, unter vortrefflichem Baue und guten Fenzen.

Der andere Strich ist prächtiges

Holzland,

gelegen in Lynn Taunschip, gränzend an Länder von Jonas W. George, Elias Dengler, Michael Rauch und John Peter, enthaltend 2 Acker und 72 Ruthen genaues Maas.

Ebenfalls,

Am nämlichen Tag und Ort, werden noch die folgende persönliche Gegenstände des besagten Verstorbenen verkauft werden, nämlich:

Alle Arten Stohr-Waaren, als Cassimere, Satinets Kattune, Musline, Bürsten &c., ebenfalls, Butter und Butterfellen, Uhr, Carpet, und viele andere Artikel zu umständlich zu melden.

Es ist dies das hinterlassene Vermögen des verstorbenen Peter Lentz, letzthin von besagtem Taunschip und Caunty.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von.

Mary Lentz,
Elias Lentz,
R. J. Knerr, } Adm'ors.

Durch die Court—G. W. Hartzell, Clerk.

November 14, 1865. na4m

Schätzbares

Liegendes Eigenthum,

Auf öffentlicher Vendu zu verkaufen.

Auf Samstags den 2ten December, am 12 Uhr Mittags, soll auf dem Eigenthum selbst in Salisbury, Heidelberg Taunschip Lecha County öffentlich verkauft werden, nämlich:

Eine herrliche Lotte Land,

gelegen wie vorhin angedeutet, in Saegersville, Lecha County; gränzend an Länder von Elizabeth Peter, Peter Miller Wittwe Ebert und an eine öffentliche Straße; enthaltend 30 Acker mehr oder weniger gutes Bauland, welches unter guten Fenzen und in einem hohen Stande der Cultur ist. Darauf ist errichtet

Ein gutes beinahe neues

Främ-Wohnhaus,

zwei Stock hoch und 34 bei 36 groß, eine gute Schweitzer-Scheuer 36 bei 28, mit einem neu angebauten Schoppen, 20 bei 30 Fuß, und überhaupt alle andere nöthige Aussengebäuden.—Eine der besten Wasser-Springen im Taunschip, vor welcher das Wasser durch Röhren nach dem Hause geleitet wird, allwo es von selbst herausspringt befindet sich ebenfalls darauf—und so ist die Lotte wohl mit dem allerbesten Obst, als Birnen, Pfirsichen, Pflaumen, Trauben, Aepfel, Kirschen, kurz wie man dies nur verlangen kann, versehen—keine Lotte in besagtem Taunschip ist besser mit Obst versehen als die Obenbeschriebene—und so ist gleichfalls keine Lotte überhaupt in Heidelberg in besserer Ordnung als diese.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

G. H. Schell.

October 31, 1865. na5m

Ganz vortreffliches und vielgesuchtes

Grund Eigenthum

Auf öffentlicher Vendu zu verkaufen.

Auf Samstag, den 25ten November, um 1 Uhr Nachmittags, soll am Gasthause von Edward B. Neff, in Unionville, Lecha Caunty, folgendes werthvolle Eigenthum öffentlich verkauft werden, nämlich:

No. 1. Eine gewisse Lotte Grund, gelegen in besagtem Unionville gränzend an Grund von Reuben Bär, an die Straße die von Unionville nach Balliets Furnäce führt, und an die Straße die von Heidelberg nach dem Schlätt-Damm führt, welches dieselbe zu einer Ecklotte macht; enthaltend in der Fronte etwa 80 Fuß, und in der Tiefe etwa 200 Fuß. Darauf ist errichtet

Ein guter backsteinerner Kutschenmacher-Schop, 1 Stockwerk hoch, und 30 bei 30 Fuß groß und ist schicklich für irgend ein Geschäft, besonders für einen Maschinen Schop eingerichtet.

No. 2. Eine andere Lotte Grund gelegen im nämlichen Ort, ist ebenfalls eine Ecklotte; gränzt an die nämlichen Straßen und an Grund von Dennis Miller Reuben Bär und an dere; dieselbe enthält etwa 50 Fuß in der Fronte und etwa 200 Fuß in der Tiefe.

Es ist dies in der That herrliches Eigenthum und Kauflustige sollten ohne Fehl dem Verkauf beiwohnen.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

A. F. Peters.

November 14, 1865. na2m

Oeffentlicher Verkauf

von einem werthvollen Stück Land.

Auf Donnerstag den 30. November, um 1 Uhr Nachmittags, soll auf dem Platze selbst öffentlich verkauft werden:

Ein gewisser Strich Land,

gelegen in Obe sauon Taunschip, Lecha Caunty zwischen Coopersburg und der „Blauen Kirche"; grenzend an Land von Sanford Stephen und Jacob Mohr; enthaltend 14 Acker und 30 Ruthen, zum allerbesten Bauland, wovon etwa 2 Acker gute Wiesen, welche mit nieversiegendem Quellwasser gewässert werden können. Die Verbesserungen sind

Ein zweistöckiges Främ

Wohnhaus,

ein Nebenhaus, Scheuer, und Nebengebäude, zwei niefehlende Quellen befinden sich nahe dem Hause, und es befindet sich eine Verschiedenheit der besten Obstsorten auf dem Land.

Die Bedingungen am Tag des Verkaufs von

Richard E. Clewell.

Nov. 14. na3m

Privat-Verkauf

von einer schätzbaren Grundlotte.

Der Unterzeichnete bietet hiermit durch privat Handel sein schätzbares **Haus und Grundlotte** zum Verkauf an, gelegen in dem Fifter Ward der Stadt Allentaun, Ecke der 3ten und Linden Strafen, und nahe den Eisenwerken. Die Lotte ist 100 Fuß Front und 140 Fuß in der Tiefe. Darauf befindet sich ein zweistöckiges backsteinernes Wohnhaus mit einer einstöckigten Främe Küche. Die Lotte ist mit allerlei Obstbäumen bepflanzt.

Die Bedingungen sind bei dem Eigner zu erfahren.

David Kühn.

October 10 na6m

Privat-Verkauf.

Der Unterzeichnete wünscht durch Privat Handel zu verkaufen, ein großes dreistöckigtes backsteinernes **Wohnhaus**, so gut als neu, enthaltend 10 Stuben, sammt den nöthigen Außengebäuden, gelegen in der Turner-Straße, zwischen der 6ten und 7ten.

Charles Gorenflo.

November 14. na3m

Waisengerichts-Verkauf.

Kraft und zufolge eines Befehls aus dem Waisengericht von Lecha Caunty soll am Samstag den 2. Tag December, um 1 Uhr Nachmittags, auf dem Platze selbst folgendes schätzbare Vermögen auf öffentlicher Vendu verkauft werden, nämlich:

Ein gewisser Strich Land,

mit Zugehör, gelegen in Obermilford Taunschip, Lecha County gränzend an Länder von Charles Sicher, Jacob Nieß und Andere, enthaltend 55 Acker mehr oder weniger. Die Verbesserungen darauf bestehen aus einem zweistöckigen

Block-Wohnhaus,

theils Stein und theils Block Block-Scheuer, und andere nöthige Außengebäude. Ein herrlicher Apfelbaumgarten mit auserlesenem Obst befindet sich auf dem Lande.

Etwa 5 Acker sind mit Holz bewachsen, 6 sind Schwamm und der Rest ist in vortrefflichem Culturstande und unter guten Fenzen.

Eine große Masse Eisenerz befindet sich auf dem Lande. Es wird im Ganzen oder in Stücken verkauft, wie es Käufer am besten schicken mag.

Es ist dies das hinterlassene liegende Vermögen des verstorbenen Emanuel Wetzel, letzthin von vorbesagtem Taunschip und Caunty.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Henry Schwenk,
Jacob Schwenk, } Adm'ors.

Durch die Court—G. W. Hartzell, Clerk.

November 14, 1865. na3m

Oeffentliche Vendu.

Auf Samstags den 25ten November, um 1 Uhr Nachmittags, sollen am Gasthause von Edward B. Neff, in Unionville, Lecha Caunty, folgende bewegliche Güter auf öffentlicher Vendu verkauft werden, nämlich:

Eine der besten Näh-Maschinen, Singers Patent, um Sattler-Arbeit damit zu machen, zwei vortreffliche Hobelbänke, auf die rechte Weise mit Schrauben eingerichtet, vier neue Steinkohlen Oefen, schicklich für Parlors, Bärstuben oder Schops, eine Lot Treffels, eine Hub Bank, 20 Pfund von dem besten Crosslha r, etwa 800 Fuß gute Boards, eine Lot Bogen, eine Lot Felgen, eine Lot Hickory Plancken, eine Lot Eschen Plancken, zwei Farbmühlen, die eine eine kleine und die andere eine große und sehr vortreffliche Mühle, ein vollständiges Kutschenmacher Schmiedgeschirr, eins der allerbesten linkes und rechtes Schneidgeschirr in sich fassend, ein guter Farbschrank, mit vortrefflichen Schieladen u. s. w. eingerichtet, alle Arten Farbgefäße, so wie alle Arten Farben, Bolts Clips, ein Trimmertisch Body Patterns, Speichen und Lannen, eine Lot Kutschenmacher-Werkzeuge, bestehend aus einer Verschiedenheit von Hobeln, Meißeln, Sägen u. s. w., eine Quantität Patent Leder, eine erste Güte Schleifstein mit Främ und allem Zugehör, vom besten Body-Varnish sammt den Fässer, eine Sattler-Bank, und noch sehr viele Artikel zu weitläufig zu melden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Jesse M. Line.
Moses Schneck.

November 14. 1865. na2m

Oeffentliche Vendu.

Am Donnerstag den 30sten November nächstens, um 1 Uhr Nachmittags, sollen an Hause von William Ruth bei Jägers Wirthshause, in Süd-Whitehall Taunschip, Lecha Caunty folgende Artikel auf öffentlicher Vendu verkauft werden, nämlich:

5 vortreffliche Pferde und ein Füllen, 3 Kühe, zwei großtragende Mutterschweine und 5 Läufer, 2 Biergäulswagen, ein Body, ein Spazierwagen, Jagd und Hol schlitten, 2 Egge und 2 Pflüge ein Welschkornpflug, Heurechen, Strohschneider Windmühle, Welschkornscheeler, Pferdegeschirr für 4 Pferde, Heu und Mistgabeln und Ketten.—Gleichfall: Better mit Bettladen, Kochofen mit Rohr, eine Lot Welschkorn in den Kolben, und sonst noch allerlei Haus- und Bauerngeräthschaften zu umständlich anzuführen.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

John Dorney

Nov 14. na3m

Wollt ihr wohlfeil kaufen.

So geht an William Seip's wohlfeilen

Stiefel- und Schuh-Stohr,

Sechste Straße, dritte Thüre unter Bechtel's American Hotel.

Wo ihr finden werdet, das schönste und beste Assortement von Stiefeln, Schuhen und Rubber Ueberschuhen, aus den besten City Fabriken, das je noch in Allentaun zum Verkauf angeboten wurde, und zwar außerordentlich wohlfeil für Baargeld. Kommt, sehet und prüfet für euch selbst. Ich kann wohl eiler verkaufen, weil ich eine billigere Rente habe denn irgend ein anderes Etablissement. Wenn ihr 50 Prozent ersparen wollt, so rufet an.

Stiefel für Männer,	$2 50 bis	$3 00
„ „ Knaben,	1 50 „	3 50
Schuhe „ Männer,	1 50 „	4 50
„ „ Knaben,	1 00 „	2 25
Lädies Balmoral u. Kid Glove,	1 50 „	3 50
Ladies Kid Glove niedere Gaiters,	1 90 „	3 75
Kinderschuhe,	50 „	1 00
Alle Sorten Slippers für Männer, Ladies und Misses,	90 „	1 90

Sept 19. na6M

Bibeln! Bibeln!

Eine herrliche Auswahl großer und kleiner Bibeln ist soeben erhalten worden und weit billiger als ehedem zu verkaufen, an dem wohlfeilen Buchstohr von

T. W. Rhoads, Agt.

Deutsche Knaben- und Mädchen-Schule

In dem Akademie-Gebäude.

Ecke von Achter u. Walnut-St. Allentaun.

Der Unterzeichnete beehrt sich die Bewohner dieser Stadt und Umgegend zu benachrichtigen, daß er

am 6ten November 1865

in vorbereitetem Gebäude eine deutsche Schule eröffnet hat, und bittet die respekt. von Eltern ihm ihre Kinder anzuvertrauen, indem dieselben eine humane Behandlung, sowie eine gediegene Ausbildung erhalten sollen.

Lehrgegenstände sind: Lesen und Schreiben, Kopf- und Tafel-Rechnen, Mathematik, Welt- und Natur Geschichte, Geographie und Gesang.

Auch der nöthige Unterricht im Englischen wird ertheilt;—zudem können auch die Zöglinge, auf Verlangen der Eltern, im Lateinischen und Französischen instruirt werden.

☞ Schulgeld per Monat für die erste oder Vorbereitungs Klasse: $1; für die zweite oder mittlere Klasse: $1 50 und für die dritte oder obere Klasse: $2.

N. B.—Wenn Eltern mehrere Kinder in die Schule schicken, so wird auf eine Ermäßigung des Preises Rücksicht genommen. Confirmanden und Schüler der öffentlichen Schulen, welche blos die deutsche Sprache erlernen wollen, zahlen verhältnißmäßig weniger.

☞ Anmeldungen können sowohl im Schulgebäude, wie bei den Herren Geistlichen der Stadt gemacht werden.

Hochachtungsvoll

Professor Heinrich Theiken.

November 14. 1865. na4v

Bauern sehet hier!

Kleesaamen! Kleesaamen!!

Der Unterzeichnete der den Kleesaamen, Flachsaamen und Timothysaamen-Handel schon früher betrieben, und seine Kunden stets recht bedient hat, gibt hierdurch Nachricht, daß er das nämliche Geschäft wieder großartig betreiben wird, und immer die höchsten Marktpreise für alle diese Saamen bezahlt, und daher alle Ansprechende vollkommen zu befriedigen sich bestreben wird.

Sein Lokal ist in der West Hamilton Straße, schräg gegenüber von Hackenbur's Gasthause.

Charles Christman.

Nov. 14. na4v

Auditors-Anzeige.

In dem Waisengericht von Lecha Caunty.

In der Sache der Rechnung von Thomas Neuhard und John Ebert, Executoren des verstorbenen Abraham Neuhard, letzthin von der Stadt Allentaun.

Und nun, Sept. 15 1865, auf Vorschlag des Hrn. Marks ernannte die Court C. Forrest Esq., als Auditor, um obige Rechnung überzusehen, überzusetzeln und eine gesetzmäßige Vertheilung zu machen.

Aus den Urkunden.

G. W. Hartzel, Clerk.

Der ernannte Auditor wird zum Endzweck seiner Ernennung gegenwärtig sein in seiner Office in der Ost-Hamilton-Straße, Allentaun, am Dienstag den 5ten December, um 1 Uhr Nachmittags woselbst alle interessirte Personen sich einfinden können.

C. Forrest, Auditor.

November 14, 1865 na3m

Wird gesucht.

Ein in diesem und den angränzenden Caunties wohlbekannt Mann, welcher glaubt irgend einem Artikel bedeutenden Nutzen bringen zu können, sucht eine Stelle als Agent, Aufseher, Buchhalter, Counter-Tienste, oder besonders an irgend einer anderen Beschäftigung die „Leib und Seele zusammen hält"—und sucht nicht nur allein die Stelle, sondern verspricht dieselbe auch gerecht und zu voller Zufriedenheit zu bedienen.—Für Weiteres rufe man an in dem Buchladen zum

Lecha County Patriot.

Allentaun, Nov. 14. na4m

Aepfel! Aepfel! Aepfel!

Zwei hundert Bärrel von den best ausgewählten Newyork-Staat Aepfel, solche als „Greens," „Spitzenberg," „Northern Spy" u. s. w., sind billig zu verkaufen—und so werden auch

1,000 Buschel Kleesaamen

verlangt, wofür der höchste Marktpreis bezahlt wird—an dem Flauer- und Getraide Stohr von

Elias Fenstermacher,

Ecke der Hamilton und 10ten Straße, in Allentaun

Nov. 14. na3m

Dividend-Erklärung.

Allentaun National Bank.

Eine Dividende von 5 Prozent, frei von Staats- und Ver. Staaten Taxen, ist aus den Profiten der letzten 6 Monate zahlbar an die Stockhalter, auf und nach dem 16ten dieses Monats. Auf Verordnung der Board.

C. W. Cooper Cassirer.

November 14, 1865. na3m

Cabinet-Orgeln.

Die Mason und Hamlin Cabinet-Orgeln, vierzig verschiedenen Stylen, dergerichtet für heilige und weltliche Musik für $80 bis $500 jede. Fünf und dreißig goldene oder silberne Medaillen, oder andere Premium wurden denselben zuerkannt. Illustrirte Catalogen frei. Adreß: Mason und Hamlin, Boston, oder Mason Brothers, New-York.

September, 12, 1865. na1J

Hand-Lampen,

um Kohlen-Oel ohne Schornstein zu brennen, haben bei J. B. Moser, Apotheker.

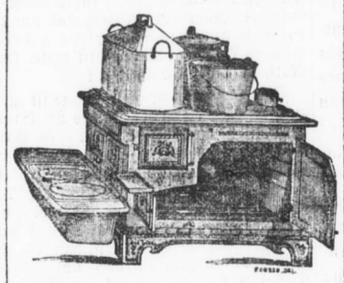
Eine neue Einrichtung,

Für das Spätjahr von 1865,

An dem neuen Ofen- und Hitzungs-Etablisement von

Amos Ettinger,

In der Hamilton Straße in Allentaun.



Alle Arten von Koch und Hitzungs-Oefen an herabgesetzten Preisen.—Das beste

Assortment von Blech-Waaren,

Ofenrohr, u. s. w., an billigen Preisen—und werden an Land-Stohrhalter ungewöhnlich billig abgelassen.

Vortreffliche Portable Hitzer,

um 1, 2, 3 oder 4 Stuben zu wärmen. Seid so gut und examinirt diesen Artikel, ehe ihr irgend einen andern Artikel kauft, indem sie sehr hoch recommandirt sind und warrantirt werden können Zufriedenheit zu geben.—Also:

Ein neuer Style Feuerboard-Oefen,

ein herrlicher Artikel um 2 oder mehr Stuben übereinander zu wärmen.

Hydrants und alle Arten Bleirohren sind bei ihm zu haben, die er an ganz billigen Preisen ablässt.

Alle Arten Kupfer-Arbeiten

werden verfertigt und Verbesserungen oder Flickarbeiten in allen den obigen Zweigen besorgt.

Dachdecken und Dachkandeln

Arbeit,

wird verrichtet in allen seinen verschiedenen Zweigen, an herabgesetzten Preisen.

☞ Alle Metalle, als wie Kupfer, Messing, Zinn, Blei u. s. w., wird gekauft und verkauft.

Rufet an und sehet das beste und schönste Assortment außerhalb Philadelphia, aufgethan in einem Style welcher von keinen anderen übertroffen wird.

Koch-Ranges und Heaters werden auf Order und den billigsten Raten aufgesetzt.

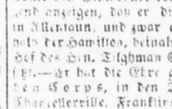
Hohl Waaren, Bleieisen, und Hunderte von andern Furnischung Artikel zu zahlreich zu melden—sind ebenfalls hier zu haben.

Keine Rechnung wird gemacht die Artikel zu zeigen—und werde auch nicht böse wenn Ihr nicht kauft.

Amos Ettinger.

September 26, 1865. na4v

Dr. P. A. Palm,



Letzthin Wundarzt in der Vereinigten Staaten Armee,

wohnt den Einwohnern von Allentaun und der Umgegend anzeigen, daß er die Practice von Medizin, in Allentaun, und zwar an der 7ten Straße, unterhalb der Hamilton, beinahe gegenüber dem Warner Hof des Hrn. Tilghman Saemer, recht im Gange hat.—Er hat die Ehre gehabt, zu dem wirkenden Corps, in den Frosten zu Fredericksburg, Chancellorsville, Franklins-Crossing, u. s. w. zu gehören, und da er verschiedene Hospitäler unter seiner Aufsicht hatte, so hat er sich große Erfahrung in den Wunden zu reisen und von den Behandlungen anderer Krankheiten überhaupt zugezogen. Der Doktor hat regelmäßig graduirt in dem „Jefferson Medical Collegium" von Philadelphia, und hat Medizin praktizirt während den letzten 18 Jahren. Da er viel Erfahrung gehabt in der Behandlung von Augen, so erbietet er sich besonders die Gunst Solcher welche an diesen wichtigen Organen erkrankt sind—indem er vielen das Gesicht wieder hergestellt hat, die für Jahren blind gewesen sind. Er wollte auch die Aufmerksamkeit derjenigen erbitten, die an Chronischen Krankheiten leiden, als wie Wassersucht (für welche er ein beinahe unfehlbares Mittel hat), Krankheiten der Nieren, Rheumatism, Neuralgia, Chronische Husten, Diarhee und Ruhr, welche er vorgibt in weniger als der halben Zeit, als durch die gewöhnlichen Mittel curiren zu können, der reisenden Stein Koitre, oder Vergrößerung des Halses, Piles, Marasmus oder Aufzehrung in Kindern, krankes Kopfweh, Tapewurm, Malancholia Scrofula, oder Kings Evil, Epilepsia, oder fallende Krankheit, Putrid, Hals, Fetter Krankheiten denen die Damen unterworfen sind—so wie Krankheiten, der Leber, der Lunge und des Herzens.

Indem er allhier Medezin für 2 Jahren praktizirt hat, so ist der Dr. im Stande und willig an Personen zu verweisen, welche durch ihn von den meisten angeführten Krankheiten geheilt worden sind.

Alle Ansprüche von der Stadt oder dem Lande erhalten bei Tag oder Nacht prompte Aufmerksamkeit.

Medizinen besorgt er selbst an alle Patienten, die er auch selbst zubereitet und er gebraucht keine als die allerbesten.

Nachweisungen:—Seine frühere Patienten.

Allentaun, Sept. 26, 1865. na1

O Yes! O Yes!

Der Unterzeichnete, wohnhaft in Slatington, Lecha County bietet einem geehrten Publikum seine Dienste an als Vendu-Creier, oder Auctioneer.—Er weiß daß er seinem Geschäfte gewachsen ist und daher kann er die Versicherung geben, daß er allgemeine Zufriedenheit geben kann. Seine Preise sind billig und er bittet daher um geneigten Zuspruch.

Menno D. George.

Okt. 19. na6v

John F. Bohlinger,

Stiefel und Schuhmacher

In der Stadt Allentaun.

Der Unterzeichnete wünscht seine Freunde sowie das allgemeine Publikum darauf aufmerksam zu machen, daß er das

Stiefel und Schuhmacher Geschäft

noch immer fortbetreibt, und zwar an dem Südöstlichen Ecke der 7ten und Linden Straßen—oder dicht bei Hartz's Gasthause und dem Markthause, in besagter Stadt—allwo er immer fertige Manns-Waaren auf Hand hält oder auf Bestellung verfertigt und kurz, bereit ist allen nach Wunsch zu dienen.

Daß er von der allerbesten Arbeit in der Stadt liefert dies ist schon längst bekannt und wird von allen Seiten zugestanden—und so sind gleichfalls seine Preise so nieder wenn nicht niederer als irgend sonstwo in der Stadt.

Schuhe, Stiefel, Brogans, Balmorals Gaiters, Ueberschuhe für Herren, Damen und vom Feinsten bis zum Ordinären welche alle nach der neuesten Mode und auf die dauerhafteste Weise verfertigt werden und zu den möglichst niedrigsten Preisen verkauft. Er empfiehlt sich auch für

Kunden-Arbeit,

und garantirt gute und billige Arbeit. Dankbar für die bisher genossene Kundschaft, hofft er sich durch reelle Bedienung und Aufmerksamkeit auf sein Geschäft, noch ferner das Vertrauen des Publikums zu erhalten.

Alle Bestellungen werden prompt und gut ausgeführt, und ladet daher zu zahlreichem Zuspruche eingebenst ein.

John F. Bohlinger.

August 15, 1865. na6v

Union Gegenseitige

Feuer Versicherungs

Gesellschaft von Lecha County.

Diese neue Gesellschaft ist organisirt, um Eigenthum gegen Verlust von Feuer zu versichern, und hat bereits eine und eine halbe Million Thaler werth desselben versichert.

Direktoren:

D. H. Bastian,	David Gehman,
Levi Lichtenwallner,	Samuel J. Kistler,
George Roth,	Samuel Sieger,
Franklin P. Mickel,	William Mickel,
Joseph Mansteller,	George Ludwig,
Joseph Gaumer,	Sanford Stephen,

Beneville Yoder

D. H. Bastian, Präsident.
Beneville Yoder, Sekretär.
Levi Lichtenwallner, Schatzm.

Surveyors.

Levi Lichtenwallner, Trexlertown P. O.
Moses Glick, Allentown, „
E. B. Neff, Neff's „
Sanford Stephen, Coopersburg „
Beneville Yoder, Trexlertown „
Samuel Lerch, Kreidersville, North. Co.

Personen die ihr Eigenthum versichert zu haben wünschen, können sich an irgend einen der obigen Surveyors wenden.

August 15, 1865 na6M

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß die Unterzeichneten als Administratoren von der Hinterlassenschaft des verstorbenen Peter Lentz, letzthin von Lowhill Taunschip, Lecha Caunty, angestellt worden sind. — Alle Diejenigen daher welche noch an besagte Hinterlassenschaft schuldig sind, werden hierdurch aufgefordert innerhalb 6 Wochen anzurufen und abzubezahlen, — Und Solche die noch rechtmäßige Forderungen haben mögen, sind gleichfalls ersucht solche innerhalb besagter Zeit wohlbestätigt einzuhändigen, an

Mary Lentz,
Elias Lentz,
Richard J. Knerr, } Adm'rs.

October 17, 1865. na6m

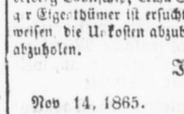
Nachricht

wird hiermit gegeben, daß der Unterzeichnete als Executor von der Hinterlassenschaft des verstorbenen George Keck, letzthin von der Stadt Allentaun, Lecha Caunty, angestellt worden ist. — Alle Diejenigen daher welche noch an besagte Hinterlassenschaft schuldig sind, werden hierdurch aufgefordert innerhalb 6 Wochen anzurufen und abzubezahlen.—Und Solche die noch rechtmäßige Forderungen haben mögen, sind gleichfalls ersucht solche innerhalb besagter Zeit wohlbestätigt einzuhändigen, an

Henry H. Keck, Ex'or.

Oct. 17, 1865. na6m

Ein fremder Schaafbock,



Befindet sich schon ungefähr fünf Wochen unter den Schaafen, auf dem Lande von Levi Peter, in Heidelberg Taunschip, Lecha Caunty. Der rechtmäßige Eigenthümer ist ersucht sein Eigenthum zu beweisen die Unkosten abzubezahlen und das Schaaf abzuholen.

Joseph Handwerk,
Taunschip Clerk.

Nov. 14, 1865. na3m

Eine Aufforderung.

Die Person welche meine Wagen-Winde, ohne Erlaubniß, aus meinem Wagenhaus genommen hat, wird freundschaftlich ersucht sie wieder zurück zu bringen, und zwar an den Ort wo er sie weggenommen, oder ich werde seinen Namen öffentlich bekannt machen.

David Gehman.

Hosensack, Nov. 14. na3m